

RS OGH 1977/3/3 2Ob13/77, 2Ob543/77, 5Ob518/78, 4Ob162/77, 5Ob313/78, 6Ob582/79, 6Ob622/79 (6Ob623/7

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.03.1977

Norm

ZPO §226 IIIA
ZPO §266 B
ZPO §272 C
ZPO §503 E4c/3

Rechtssatz

Grundsätzlich hat jede Partei die für ihren Rechtsstandpunkt günstigen Tatsachen zu beweisen.

Anmerkung

Bem: Der Rechtssatz wird wegen der Häufigkeit seiner Zitierung ("überlanger RS") nicht bei jeder einzelnen Bezugnahme, sondern nur fallweise mit einer Gleichstellungsindizierung versehen.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 13/77
Entscheidungstext OGH 03.03.1977 2 Ob 13/77
- 2 Ob 543/77
Entscheidungstext OGH 15.09.1977 2 Ob 543/77
- 5 Ob 518/78
Entscheidungstext OGH 14.02.1978 5 Ob 518/78
- 4 Ob 162/77
Entscheidungstext OGH 14.03.1978 4 Ob 162/77
Veröff: EvBl 1978/145 S 467 = Arb 9672 = IndS 1978 H5,1113
- 5 Ob 313/78
Entscheidungstext OGH 20.03.1979 5 Ob 313/78
- 6 Ob 582/79
Entscheidungstext OGH 02.05.1979 6 Ob 582/79
- 6 Ob 622/79
Entscheidungstext OGH 11.07.1979 6 Ob 622/79
- 5 Ob 653/79

Entscheidungstext OGH 28.08.1979 5 Ob 653/79

Beisatz: Voraussetzungen für Verjährungseinrede des Beklagten. (T1)

- 8 Ob 87/79

Entscheidungstext OGH 13.09.1979 8 Ob 87/79

- 5 Ob 734/79

Entscheidungstext OGH 04.12.1979 5 Ob 734/79

- 4 Ob 397/79

Entscheidungstext OGH 15.01.1980 4 Ob 397/79

- 1 Ob 517/80

Entscheidungstext OGH 05.03.1980 1 Ob 517/80

- 1 Ob 556/80

Entscheidungstext OGH 26.03.1980 1 Ob 556/80

Veröff: SZ 53/54

- 5 Ob 575/80

Entscheidungstext OGH 08.07.1980 5 Ob 575/80

- 7 Ob 19/80

Entscheidungstext OGH 13.11.1980 7 Ob 19/80

Bem: Der ursprüngliche Beisatz T2 wurde zur Vermeidung von Missverständnissen im Zuge einer Nachbearbeitung des Rechtssatzdokuments im Juni 2009 entfernt (T2a)

Veröff: SZ 53/151 = JBl 1982,213

- 5 Ob 305/81

Entscheidungstext OGH 29.09.1981 5 Ob 305/81

Auch

- 8 Ob 151/81

Entscheidungstext OGH 15.10.1981 8 Ob 151/81

Beisatz: Hinsichtlich Verjährung. (T3)

- 7 Ob 7/82

Entscheidungstext OGH 11.02.1982 7 Ob 7/82

Beisatz: Hier: Anspruchskürzung bei nicht ausreichender Versicherungssumme. (T4)

- 1 Ob 541/82

Entscheidungstext OGH 21.04.1982 1 Ob 541/82

Beisatz: Höhe des Kaufpreises. (T5)

- 4 Ob 72/82

Entscheidungstext OGH 15.06.1982 4 Ob 72/82

Veröff: Arb 10143

- 5 Ob 677/82

Entscheidungstext OGH 14.09.1982 5 Ob 677/82

Beisatz: Allerdings ist im Falle eines Beweisnotstandes der Gegner verpflichtet, ihm zur Verfügung stehende Beweismittel dem Beweispflichtigen nicht vorzuenthalten. Hier: Sittenwidrigkeit. (T6)

- 2 Ob 254/82

Entscheidungstext OGH 14.12.1982 2 Ob 254/82

- 7 Ob 648/82

Entscheidungstext OGH 13.01.1983 7 Ob 648/82

Veröff: SZ 56/6 = GesRZ 1983,99 = JBl 1984,436

- 7 Ob 760/82

Entscheidungstext OGH 07.07.1983 7 Ob 760/82

- 8 Ob 87/83

Entscheidungstext OGH 22.09.1983 8 Ob 87/83

Beisatz: Hier: Voraussetzungen für Hemmung der Verjährung. (T7)

- 2 Ob 28/84

Entscheidungstext OGH 08.05.1984 2 Ob 28/84

- 6 Ob 1505/85
Entscheidungstext OGH 21.02.1985 6 Ob 1505/85
Auch; Beisatz: Die Behauptungslast und Beweislast trifft denjenigen, der aus dem betreffenden Tatumstand für seinen Standpunkt etwas abzuleiten gedenkt. (T8)
- 8 Ob 79/84
Entscheidungstext OGH 21.03.1985 8 Ob 79/84
Beis wie T3
- 3 Ob 570/85
Entscheidungstext OGH 12.06.1985 3 Ob 570/85
Beisatz: Wer ein subjektives Recht geltend macht, trägt also die Beweislast für den (normalen) Entstehungstatbestand, nicht aber für das Fehlen anomaler Hinderungsgründe und erst recht nicht für den ungestörten Fortbestand des einmal entstandenen Rechtes. (T9)
- 7 Ob 542/85
Entscheidungstext OGH 09.05.1985 7 Ob 542/85
- 1 Ob 20/85
Entscheidungstext OGH 15.01.1986 1 Ob 20/85
Beis wie T1; Veröff: NZ 1986,188
- 8 ObS 21/87
Entscheidungstext OGH 02.09.1987 8 ObS 21/87
- 2 Ob 519/87
Entscheidungstext OGH 11.02.1988 2 Ob 519/87
- 9 ObA 195/87
Entscheidungstext OGH 27.01.1988 9 ObA 195/87
Beisatz: Wer sich darauf beruft, dass ein Recht nicht wirksam geworden oder beseitigt worden sei, muss die rechtshemmenden und rechtsvernichtenden Tatsachen beweisen. (T10)
- 2 Ob 630/87
Entscheidungstext OGH 23.03.1988 2 Ob 630/87
- 7 Ob 505/88
Entscheidungstext OGH 24.03.1988 7 Ob 505/88
- 1 Ob 536/88
Entscheidungstext OGH 13.04.1988 1 Ob 536/88
Veröff: SZ 61/89
- 7 Ob 578/88
Entscheidungstext OGH 19.05.1988 7 Ob 578/88
Auch; Beisatz: Hier: Der Kläger hat die Schadenshöhe zu beweisen, in einem Fall wie dem vorliegenden zumindest eine gewisse Wahrscheinlichkeit; Schadenersatz bei Exekutionsvereitelung. (T11)
- 2 Ob 8/88
Entscheidungstext OGH 14.06.1988 2 Ob 8/88
Veröff: ZVR 1989/114 S 189
- 8 Ob 671/88
Entscheidungstext OGH 06.04.1989 8 Ob 671/88
Veröff: RZ 1990/105 S 280
- 8 Ob 670/88
Entscheidungstext OGH 30.11.1989 8 Ob 670/88
Auch; Veröff: SZ 62/191
- 7 Ob 735/89
Entscheidungstext OGH 25.01.1990 7 Ob 735/89
Auch; Beis wie T10
- 2 Ob 507/90
Entscheidungstext OGH 31.01.1990 2 Ob 507/90
Auch; Beis wie T10

- 1 Ob 711/89
Entscheidungstext OGH 14.11.1990 1 Ob 711/89
- 1 Ob 597/91
Entscheidungstext OGH 18.09.1991 1 Ob 597/91
Auch; Beisatz: Auch in Verfahren, die vom Untersuchungsgrundsatz beherrscht werden. (T12)
- 2 Ob 560/91
Entscheidungstext OGH 23.10.1991 2 Ob 560/91
Vgl auch; Beis wie T10
Veröff: SZ 64/147
- 1 Ob 28/92
Entscheidungstext OGH 15.09.1992 1 Ob 28/92
Auch; Beisatz: Soweit nicht abweichende Regeln eingreifen, trägt der Anspruchsteller die Beweislast für alle rechtsbegründenden Tatsachen. (T13)
Veröff: SZ 65/117
- 10 ObS 233/92
Entscheidungstext OGH 30.03.1993 10 ObS 233/92
Beisatz: Der Versicherungsträger, der sich auf einen Rechtsmissbrauch des Versicherten beruft, muss diesen nach der auch in Sozialrechtssachen geltenden Grundregel beweisen. (T14)
Veröff: SZ 66/45
- 10 ObS 161/91
Entscheidungstext OGH 23.02.1993 10 ObS 161/91
Beis wie T14
Veröff: DRdA 1994,47 (Binder)
- 10 ObS 152/91
Entscheidungstext OGH 04.03.1993 10 ObS 152/91
Beis wie T14
Veröff: JBl 1994,191
- 10 ObS 36/93
Entscheidungstext OGH 27.04.1993 10 ObS 36/93
Auch; Beis wie T14
- 7 Ob 539/93
Entscheidungstext OGH 30.06.1993 7 Ob 539/93
Auch; Beis wie T8
- 9 ObA 213/93
Entscheidungstext OGH 08.09.1993 9 ObA 213/93
Beisatz: Dabei ist jedoch hilfsweise darauf Bedacht zu nehmen, dass die Beweislast letztlich wieder die Partei trifft, die den Beweis wegen ihrer "Nähe zum Beweis" leichter erbringen kann. (T15)
- 8 Ob 1630/93
Entscheidungstext OGH 28.10.1993 8 Ob 1630/93
Beis wie T12
- 1 Ob 28/93
Entscheidungstext OGH 25.01.1994 1 Ob 28/93
Auch; Beisatz: Derjenige, der ein Recht für sich in Anspruch nimmt, hat auch die rechtsbegründenden Tatsachen (zu behaupten und) zu beweisen. (T16)
- 8 Ob 502/95
Entscheidungstext OGH 26.01.1995 8 Ob 502/95
Auch; Beis wie T10
- 8 Ob 613/93
Entscheidungstext OGH 23.02.1995 8 Ob 613/93
Auch; Beis wie T9; Beis wie T13
- 4 Ob 1638/95

Entscheidungstext OGH 10.10.1995 4 Ob 1638/95

Beisatz: Sind Tatfragen zu klären, die tief in die Sphäre einer Partei hineinführen, so gibt die Nähe zum Beweis den Ausschlag für die Zuteilung der Beweislast. Voraussetzung ist aber, dass derjenige, den die Beweislast nach der allgemeinen Regel trifft, seiner Beweispflicht in dem ihm zumutbaren Ausmaß nachkommt. (T17)

- 4 Ob 583/95

Entscheidungstext OGH 24.10.1995 4 Ob 583/95

Beis wie T12

- 10 Ob 2018/96d

Entscheidungstext OGH 23.04.1996 10 Ob 2018/96d

Auch

- 8 Ob 2212/96v

Entscheidungstext OGH 29.08.1996 8 Ob 2212/96v

Auch

- 4 Ob 2025/96i

Entscheidungstext OGH 14.05.1996 4 Ob 2025/96i

Beis wie T15

- 10 Ob 2416/96h

Entscheidungstext OGH 13.12.1996 10 Ob 2416/96h

Beisatz: In Detailfragen der Unterhaltsbemessung hat grundsätzlich der Unterhaltsschuldner die für seinen Rechtsstandpunkt günstigen Tatsachen ausreichend zu behaupten und zu beweisen. (T18)

- 2 Ob 2394/96i

Entscheidungstext OGH 23.01.1997 2 Ob 2394/96i

Auch; Beis wie T16

-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at